

Am Abend des 15. Januar 1919 wurden Dr. Karl Liebknecht und Dr. Rosa Luxemburg von Soldaten und Offizieren der Garde-Kavallerie-Schützen-Division mißhandelt und ermordet.

Rosa Luxemburg, tödlich verwundet oder tot, wurde von ihren Mördern neben der Lichtensteinbrücke in den Landwehrkanal geworfen. Der andere Teil dieses Mahnmals wenige hundert Meter südlich kennzeichnet diesen Bereich.

Karl Liebknecht wurde hier, am Ort dieses Mahnmals, erschossen.

Im Kampf gegen Unterdrückung, Militarismus und Krieg starb der überzeugte Sozialist Karl Liebknecht als Opfer eines heimtückischen politischen Mordes.

Die Mißachtung des Lebens und die Brutalität gegen den Menschen lassen die Fähigkeit der Menschen zur Unmenschlichkeit erkennen. Sie kann und darf kein Mittel irgendeiner Konfliktlösung sein und bleiben.

Berlin, 1987